

Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Spanisch

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	04-007-1701	Pflicht

Modultitel **Hispanistik 1: Einführung in die spanische Sprachwissenschaft**

Modultitel (englisch) Spanish Studies 1: Introduction to Spanish Linguistics

Empfohlen für: 1. Semester

Verantwortlich Institut für Romanistik - Professur für Romanische Sprachwissenschaft mit den Schwerpunkten Hispanistik und Lusitanistik

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Einführung in die romanistische Sprachwissenschaft: Hispanistik und Lusitanistik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
- Seminar "Grundlagen der spanischen Sprachwissenschaft" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- Bachelor of Arts Romanische Studien - Kombination 1: Französisch/Hispanistik
- Bachelor of Arts Romanische Studien - Kombination 4: Hispanistik/Italianistik
- Bachelor of Arts Romanische Studien - Kombination 5: Hispanistik/Lusitanistik
- Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Spanisch
- Staatsexamen Lehramt an Oberschulen Spanisch

Ziele

Die Studierenden:

- erwerben Überblickswissen zu den Themengebieten
- erwerben die Grundlagen, um sich als Studierende des Spanischen den Zugang von dieser Sprache zu den anderen romanischen Sprachen zu schaffen und Gemeinsamkeiten und Unterschiede herauszuarbeiten
- wenden methodisches und terminologisches Wissen auf das Spanische an

Inhalt

- die großen romanischen Sprachen sowie bedeutende Minderheitensprachen, Kreolsprachen und spezielle romanische Varietäten
- (externe) Geschichte der großen romanischen Sprachen
- Grundzüge des Systems der einzelnen romanischen Sprachen und ihrer strukturellen und lexikalischen Besonderheiten
- Methoden und terminologische Grundlagen der hispanistischen Sprachwissenschaft

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Einführung in die romanistische Sprachwissenschaft: Hispanistik und Lusitanistik" (2SWS)
	Seminar "Grundlagen der spanischen Sprachwissenschaft" (2SWS)

Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Spanisch

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	04-ESP-SPR-01	Pflicht

Modultitel Sprachpraxis Spanisch 1

Modultitel (englisch) Language Training Spanish 1

Empfohlen für: 1. Semester

Verantwortlich Institut für Romanistik - Lektorat Spanisch

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Übung "Sprachpraxis Spanisch 1.1" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 75 h
- Übung "Sprachpraxis Spanisch 1.2" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- Bachelor of Arts Romanische Studien - Kombination 1: Französisistik/Hispanistik
- Bachelor of Arts Romanische Studien - Kombination 4: Hispanistik/Italianistik
- Bachelor of Arts Romanische Studien - Kombination 5: Hispanistik/Lusitanistik
- Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Spanisch
- Staatsexamen Lehramt an Oberschulen Spanisch

Ziele

Zielniveau B1: Erwerb und Festigung der kommunikativen Kompetenz im Zusammenhang mit alltagsrelevanten Themen aus bekannten Situationen in Beruf, Studium und Freizeit.

Die Studierenden

- wenden Lern- und Kommunikationsstrategien an, mit denen sie sich in Alltagssituationen zurechtzufinden, die bei einem Aufenthalt im Zielsprachigen Land entstehen.
- verstehen einfache literarische und nicht-fiktionale Texte sowie mündliche Mitteilungen, die sich auf alltagsrelevante Themen beziehen, die ihnen bekannt und für sie von persönlichem Interesse sind.
- sind in der Lage, die Kernaussagen dieser Texte und Mitteilungen mündlich und schriftlich zu sprachmitteln.
- führen Gespräche über Zukünftiges und Vergangenes, stellen ihre Meinung dar, begründen sie und erklären ihre Interessen und Pläne.
- schreiben Nachrichten und kurze Aufsätze zu Themen des Alltags- und Berufslebens.

Leseverstehen: Die Studierenden verstehen allgemeinsprachliche Texte auf einfachem Niveau, die sich mit alltagsrelevanten Themen oder aktuellen gesellschaftlichen Ereignissen befassen. Sie wenden verschiedene Leseverstehensstrategien an.

Schreibfertigkeit: Die Studierenden schreiben einfache zusammenhängende deskriptive und narrative Texte über bekannte und alltagsrelevante Themen. Sie schreiben Texte, in denen sie von Erlebnissen berichten, Erfahrungen und Eindrücke ausdrücken. Sie sind in der Lage, einfache allgemeinsprachliche Texte schriftlich zu resümieren.

Hör- / Hörsehverstehen: Die Studierenden verstehen die Kernaussagen einfacher mündlich, auditiv oder audiovisuell vermittelter Texte und Mitteilungen in klarer Standardsprache, die sich mit alltagsrelevanten Themen wie Arbeit, Freizeit Stadt und näherer Umgebung befassen.

Sprechfertigkeit: Die Studierenden können ohne intensive Vorbereitung an Gesprächen über bekannte und alltagsrelevante Themen und Tätigkeiten teilnehmen. Sie können mit einfachen sprachlichen Mitteln in zusammenhängenden Sätzen sprechen, dabei kurz ihre Meinung darstellen und begründen und sind in der Lage, ihre Interessen und Pläne zu beschreiben.

Sprachmittlung: Die Studierenden sind in der Lage, kurze Dialoge, die Kernaussagen kurzer Texte, Mitteilungen oder Medienbeiträge mündlich und schriftlich zwischen Ziel- und Muttersprache zu sprachmitteln.

Inhalt

Schwerpunkt sind die Schreibfertigkeit und das Lese- sowie Hörsehverstehen.

1. Textsorten

- Leseverstehen: u.a. persönliche Nachrichten bzw. Mitteilungen (Briefe, Emails), Webseiten, einfache Zeitungs- und Zeitschriftenartikel, kurze Prosatexte
- Schreibfertigkeit: u.a. persönliche Nachrichten, Resümee, Nacherzählungen, Beschreibungen, Geschichten
- Hör- / Hörsehverstehen: u.a. kurze und einfache Dialoge, Telefongespräche, Mitteilungen und Durchsagen
- Sprechfertigkeit: u.a. kurze Redebeiträge in Dialogen, mündliche Zusammenfassung, Beschreibungen

2. Sprachliche Mittel

- Grammatik: Personalpronomina; Gebrauch von Vergangenheitstempora; Konjunktiv Präsens; verneinter Imperativ; Subjekt- und Objektsätze
- Wortschatz: Erwerb themenspezifischen Wortschatzes im Zusammenhang mit dem Erwerb von Kenntnissen zu regionalen und kulturellen Gegebenheiten in Spanien (ggf. im Vergleich zu Deutschland)
- Orthographie, Interpunktion, Akzentregeln

Die Lehr- und Prüfungssprache ist Spanisch.

Teilnahmevoraussetzungen

Sprachkenntnisse Spanisch auf dem Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	
	Übung "Sprachpraxis Spanisch 1.1" (1SWS)
	Übung "Sprachpraxis Spanisch 1.2" (2SWS)

Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Spanisch

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	04-007-1702	Pflicht

Modultitel	Hispanistik 2: Einführung in die spanische Literatur- und Kulturwissenschaft
Modultitel (englisch)	Spanish Studies 2: Introduction to Spanish Literary and Cultural Studies
Empfohlen für:	2. Semester
Verantwortlich	Institut für Romanistik - Professur für Romanische Literaturwissenschaft und Kulturstudien mit den Schwerpunkten Hispanistik und Lusitanistik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Einführung in die romanistische Kulturwissenschaft: Hispanistik und Lusitanistik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h • Seminar "Einführung in die spanische Literaturwissenschaft" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Bachelor of Arts Romanische Studien - Kombination 1: Französisch/Hispanistik • Bachelor of Arts Romanische Studien - Kombination 4: Hispanistik/Italianistik • Bachelor of Arts Romanische Studien - Kombination 5: Hispanistik/Lusitanistik • Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Spanisch • Staatsexamen Lehramt an Oberschulen Spanisch
Ziele	<p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - erwerben interkultureller und disziplinübergreifender Kompetenz - verfügen über grundlegende Kenntnisse zu den Theorien der Literatur- und Kulturwissenschaft - kennen die Grundlagen für die Interpretation und Analyse literarischer und medialer Texte - kennen die wichtigsten Paradigmen von Literatur-, Theater-, Kultur- und Mediengeschichte - verfügen über Basiswissen zu den Techniken wissenschaftlichen Arbeitens
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Theorien der Literatur- und Kulturwissenschaft - wichtigste Paradigmen von Literatur-, Theater-, Kultur- und Mediengeschichte - Techniken wissenschaftlichen Arbeitens
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Einführung in die romanistische Kulturwissenschaft: Hispanistik und Lusitanistik" (2SWS)
	Seminar "Einführung in die spanische Literaturwissenschaft" (2SWS)

Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Spanisch

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	04-ESP-SPR-02	Pflicht

Modultitel Sprachpraxis Spanisch 2

Modultitel (englisch) Language Training Spanish 2

Empfohlen für: 2. Semester

Verantwortlich Institut für Romanistik - Lektorat Spanisch

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Übung "Sprachpraxis Spanisch 2.1" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 75 h
- Übung "Sprachpraxis Spanisch 2.2" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- Bachelor of Arts Romanische Studien - Kombination 1: Französisistik/Hispanistik
- Bachelor of Arts Romanische Studien - Kombination 4: Hispanistik/Italianistik
- Bachelor of Arts Romanische Studien - Kombination 5: Hispanistik/Lusitanistik
- Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Spanisch
- Staatsexamen Lehramt an Oberschulen Spanisch

Ziele

Zielniveau B1+: Erwerb und Festigung der kommunikativen Kompetenz im Zusammenhang mit alltagsrelevanten Themen aus bekannten Situationen in Beruf, Studium und Freizeit.

Die Studierenden

- wenden Lern- und Kommunikationsstrategien an, mit denen sie sich in Alltagssituationen zurechtzufinden, die bei einem Aufenthalt im Zielsprachigen Land entstehen.
- verstehen einfache literarische und nicht-fiktionale Texte sowie mündliche Mitteilungen, die sich auf alltagsrelevante Themen beziehen, die ihnen bekannt und für sie von persönlichem Interesse sind.
- sprachmitteln die Kernaussagen dieser Texte und Mitteilungen mündlich und schriftlich.
- führen Gespräche über Zukünftiges und Vergangenes, stellen ihre Meinung dar und begründen sie und erklären ihre Interessen und Pläne.
- schreiben Briefe bzw. Nachrichten und kurze Aufsätze zu Themen des Alltags- und Berufslebens.

Leseverstehen: Die Studierenden verstehen allgemeinsprachliche Texte auf einfachem Niveau, die sich mit alltagsrelevanten Themen oder aktuellen gesellschaftlichen Ereignissen befassen. Sie wenden verschiedene Leseverstehensstrategien an.

Schreibfertigkeit: Die Studierenden schreiben einfache zusammenhängende deskriptive und narrative Texte über bekannte und alltagsrelevante Themen. Sie berichten von Erlebnissen, drücken Erfahrungen und Emotionen aus. Sie sind in der Lage, einfache allgemeinsprachliche Texte schriftlich zu resümieren.

Hör- / Hörsehverstehen: Die Studierenden verstehen die Kernaussagen einfacher

mündlich, auditiv oder audiovisuell vermittelter Texte in klarer Standardsprache, die sich mit alltagsrelevanten Themen wie Arbeit, Freizeit, Stadt und näherer Umgebung befassen.

Sprechfertigkeit: Die Studierenden können ohne intensive Vorbereitung an Gesprächen über bekannte und alltagsrelevante Themen und Tätigkeiten teilnehmen. Sie können mit einfachen sprachlichen Mitteln in zusammenhängenden Sätzen sprechen, dabei kurz ihre Meinung darstellen und begründen und sind in der Lage, ihre Interessen und Pläne zu beschreiben.

Sprachmittlung: Die Studierenden sind in der Lage, kurze Dialoge, die Kernaussagen kurzer Texte oder Medienbeiträge mündlich und schriftlich zwischen Ziel- und Muttersprache zu sprachmitteln.

Inhalt

Schwerpunkte sind Lese-, Hör- und Hörsehverstehen sowie die Schreibfertigkeit.

1. Textsorten

- Leseverstehen: u.a. einfache Zeitungs- und Zeitschriftenbeiträge; persönliche Nachrichten; Werbematerialien und Prospekte; kurze Prosatexte der Gegenwartsliteratur.
- Schreibfertigkeit: u.a. Zusammenfassungen, Nacherzählungen, Beschreibungen, persönliche Nachrichten
- Hör- / Hörsehverstehen: u.a. Dialoge, Telefongespräche, Befragungen, Kurzfilme, Interviews aus Fernsehen, Radio oder Online-Medien
- Sprechfertigkeit: u.a. Redebeiträge, Zusammenfassungen, Beschreibungen, Inhaltsangaben

2. Sprachliche Mittel

- Grammatik: Relativpronomina und Relativsatz; indirekte Rede; Temporal- und Konditionalsätze.
- Wortschatz: Erwerb und Ausbau themenspezifischen Wortschatzes im Zusammenhang mit dem Erwerb von Kenntnissen über regionale und kulturelle Gegebenheiten in Spanien (ggf. im Vergleich zu Deutschland)
- Orthographie, Interpunktion, Aussprache, Akzentregeln

Die Lehr- und Prüfungssprache ist Spanisch.

Teilnahmevoraussetzungen

Sprachkenntnisse Spanisch auf dem Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	
	Übung "Sprachpraxis Spanisch 2.1" (1SWS)
	Übung "Sprachpraxis Spanisch 2.2" (2SWS)

Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Spanisch

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	04-007-1703	Pflicht

Modultitel	Hispanistik 3: Literatur, Kultur und Geschichte des spanischsprachigen Raumes nach Schwerpunkten
Modultitel (englisch)	Spanish Studies 3: Main Topics in Literature, Culture and History of the Spanish Speaking Areas
Empfohlen für:	3. Semester
Verantwortlich	Institut für Romanistik - Professur für Romanische Literaturwissenschaft und Kulturstudien mit den Schwerpunkten Hispanistik und Lusitanistik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Romania: Literatur, Kultur, Geschichte - Hispanistik und Lusitanistik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h • Seminar "Ausgewählte Akteure, Texte und Zeiträume des spanischsprachigen Raumes" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Bachelor of Arts Romanische Studien - Kombination 1: Französisistik/Hispanistik • Bachelor of Arts Romanische Studien - Kombination 4: Hispanistik/Italianistik • Bachelor of Arts Romanische Studien - Kombination 5: Hispanistik/Lusitanistik • Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Spanisch • Staatsexamen Lehramt an Oberschulen Spanisch
Ziele	<p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über kulturspezifisches Wissen und können dieses kontextualisieren - sind in der Lage, spezifische Theoreme auf Schwerpunktobjekte aus Literatur, Theater, Kultur und Medien anzuwenden - fertigen selbständig Referate und kleinere wissenschaftliche Arbeiten an - eignen sich selbständig mediale Präsentationstechniken an und nutzen neue Medien
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - ausgewählte Akteure, Texte und Zeiträume des frankophonen Raumes - ausgewählte literatur-, theater-, kultur- und medienspezifische Theoreme - Techniken wissenschaftlichen Arbeitens
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme am Modul 04-007-1702
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit (Bearbeitungszeit 4 Wo., Präsentation 20 Min.), mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Romania: Literatur, Kultur, Geschichte - Hispanistik und Lusitanistik" (2SWS)
	Seminar "Ausgewählte Akteure, Texte und Zeiträume des spanischsprachigen Raumes" (2SWS)

Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Spanisch

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	04-ESP-SPR-03	Pflicht

Modultitel Sprachpraxis Spanisch 3

Modultitel (englisch) Language Training Spanish 3

Empfohlen für: 3. Semester

Verantwortlich Institut für Romanistik - Lektorat Spanisch

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Übung "Sprachpraxis Spanisch 3.1" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 75 h
- Übung "Sprachpraxis Spanisch 3.2" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- Bachelor of Arts Romanische Studien - Kombination 1: Französisistik/Hispanistik
- Bachelor of Arts Romanische Studien - Kombination 4: Hispanistik/Italianistik
- Bachelor of Arts Romanische Studien - Kombination 5: Hispanistik/Lusitanistik
- Master of Science Wirtschaftspädagogik
- Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Spanisch
- Staatsexamen Lehramt an Oberschulen Spanisch

Ziele

Zielniveau B2: Festigung und Ausbau der kommunikativen Kompetenz im Zusammenhang mit alltags- und gesellschaftlich relevanten Themen.

Die Studierenden

- verstehen die Kernaussagen in komplexen allgemeinsprachlichen Texten zu konkreten und abstrakten Gegenständen sowie in gesprochenen Medienbeiträgen zu aktuellen, gesellschaftlich relevanten Ereignissen.
- können die Kernaussagen mündlich und schriftlich wiedergeben, kommentieren und sprachmitteln.
- verstehen Texte zu Themen der studierten Fachwissenschaften und können diese mündlich und schriftlich sprachmitteln.
- verfassen unterschiedliche formelle und informelle Texte unter Verwendung eines differenzierten Wortschatzes und vertreten einen Standpunkt unter Angabe von Pro- und Kontraargumenten.
- können spontan und flüssig ein Gespräch mit Muttersprachlern in verschiedenen Kontexten und Situationen führen.
- wenden Lern- und Kommunikationsstrategien gezielt an.

Leseverstehen: Die Studierenden verstehen alltagssprachliche Texte zu aktuellen gesellschaftlich relevanten Themen sowie mittelschwere auf ihre Fächer bezogene Texte. Sie beherrschen verschiedene Leseverstehenstechniken.

Schreibfertigkeit: Die Studierenden schreiben Texte, in denen sie von ihren persönlichen Erfahrungen und Eindrücken berichten oder eine begründete Meinung vertreten. Sie verfassen narrative und deskriptive Texte. Sie sind in der Lage, allgemeinsprachliche sowie Fachtexte aus Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaft schriftlich zusammenzufassen.

Hör- / Hörsehverstehen: Die Studierenden verstehen Rede- und Diskussionsbeiträge und fiktionale und nicht-fiktionale Medienbeiträge in Fernsehen, Radio und Internet, soweit sie sich auf bekannte Themen beziehen und standardsprachlich formuliert sind.

Sprechfertigkeit: Die Studierenden sind in der Lage, allgemeinsprachliche sowie Fachtexte aus Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaft mündlich zu resümieren und zu kommentieren. Die Studierenden können eine Geschichte erzählen, die Handlung eines Buches oder Films wiedergeben, ihre Einschätzungen, Meinungen und Emotionen ausdrücken..

Sprachmittlung: Die Studierenden sind in der Lage, allgemeinsprachliche Texte, Gespräche sowie Medienbeiträge mündlich und schriftlich zwischen Mutter- und Zielsprache zu sprachmitteln.

Inhalt

1. Textsorten

- Leseverstehen: u.a. Zeitungs- und Zeitschriftenbeiträge; Nachrichten; Prosatexte; Interviews; Fachartikel aus den Fachwissenschaften
- Schreibfertigkeit: u.a. Zusammenfassung, Nacherzählungen, Berichte, Beschreibungen, Geschichten, Erörterung
- Hör- / Hörsehverstehen: u.a. Vorträge; Nachrichtensendungen, aktuelle Reportagen und Interviews aus Fernsehen, Radio, Internet; Dokumentationen und Filme
- Sprechfertigkeit: u.a. Rede- und Diskussionsbeiträge, mündliche Zusammenfassung, mündlicher Kommentar, Kurzvortrag

2. Sprachliche Mittel

- Grammatik: Gebrauch des Konjunktivs; Kausal-, Konsekutiv- und Konzessivsätze
- Wortschatz: Festigung und Ausbau themenspezifischen Wortschatzes im Zusammenhang mit dem Erwerb von Kenntnissen über regionale, kulturelle, politische und historische Gegebenheiten in Spanien und Lateinamerika
- Orthographie, Aussprache, Intonation

Die Lehr- und Prüfungssprache ist Spanisch.

Teilnahmevoraussetzungen

Sprachkenntnisse Spanisch auf dem Niveau B1+ des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Portfolio (12 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Übung "Sprachpraxis Spanisch 3.1" (1SWS)
	Übung "Sprachpraxis Spanisch 3.2" (2SWS)

Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Spanisch

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	04-007-1704	Pflicht

Modultitel	Hispanistik 4: Systemlinguistik des Spanischen
Modultitel (englisch)	Spanish Studies 4: Linguistics of the Spanish Language System
Empfohlen für:	4. Semester
Verantwortlich	Institut für Romanistik - Professur für Romanische Sprachwissenschaft mit den Schwerpunkten Hispanistik und Lusitanistik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Systemlinguistik der romanischen Sprachen: Hispanistik und Lusitanistik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h • Seminar "Ausgewählte Aspekte der Systemlinguistik des Spanischen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Bachelor of Arts Romanische Studien - Kombination 1: Französisch/Hispanistik • Bachelor of Arts Romanische Studien - Kombination 4: Hispanistik/Italianistik • Bachelor of Arts Romanische Studien - Kombination 5: Hispanistik/Lusitanistik • Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Spanisch • Staatsexamen Lehramt an Oberschulen Spanisch
Ziele	<p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - erwerben Basiswissen über Systemeigenschaften und Funktionen sprachlicher Einheiten - Vertiefen ihre Kenntnisse über das System des Spanischen - können anhand der Auswertung von Originaltexten und ausgewählter Belege sprachliche Merkmale des Spanischen beschreiben und linguistisch näher bestimmen - sind vertraut mit Grundbegriffen und Methoden der Sprachwissenschaft und mit Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens - sind in der Lage, das in der Vorlesung erworbene Überblickswissen auf das Spanische anzuwenden und im Selbststudium ihr Wissen zur synchronen Sprachbetrachtung zu vertiefen
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Überblick zu den systemlinguistischen Beschreibungsgrundlagen der romanischen Sprachen - Spezialwissen zu einem oder zwei der folgenden Themengebiete: 1. Phonetik und Phonologie und/ oder 2. Morphologie und Wortbildung und/ oder 3. Syntax und/ oder 4. Lexikologie und Semantik des Spanischen - Techniken wissenschaftlichen Arbeitens
Teilnahmevoraussetzungen	Abschluss des Moduls 04-007-1701
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit (Bearbeitungszeit 4 Wo., Präsentation 20 Min.), mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Systemlinguistik der romanischen Sprachen: Hispanistik und Lusitanistik" (2SWS)
	Seminar "Ausgewählte Aspekte der Systemlinguistik des Spanischen" (2SWS)

Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Spanisch

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	04-ESP-SPR-04	Pflicht

Modultitel Sprachpraxis Spanisch 4

Modultitel (englisch) Language Training Spanish 4

Empfohlen für: 4. Semester

Verantwortlich Institut für Romanistik - Lektorat Spanisch

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Übung "Sprachpraxis Spanisch 4.1" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 75 h
- Übung "Sprachpraxis Spanisch 4.2" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- Bachelor of Arts Romanische Studien - Kombination 1: Französisistik/Hispanistik
- Bachelor of Arts Romanische Studien - Kombination 4: Hispanistik/Italianistik
- Bachelor of Arts Romanische Studien - Kombination 5: Hispanistik/Lusitanistik
- Master of Science Wirtschaftspädagogik
- Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Spanisch
- Staatsexamen Lehramt an Oberschulen Spanisch

Ziele

Zielniveau B2+: Festigung und Ausbau der kommunikativen Kompetenz im Zusammenhang mit alltags- und gesellschaftlich relevanten Themen.

Die Studierenden

- verstehen die Kernaussagen in komplexen allgemeinsprachlichen Texten zu konkreten und abstrakten Gegenständen sowie in gesprochenen Medienbeiträgen zu aktuellen, gesellschaftlich relevanten Ereignissen und erfassen den im Text vertretenen Standpunkt.
- können die Kernaussagen mündlich und schriftlich wiedergeben, kommentieren und sprachmitteln.
- verstehen Texte zu Themen der studierten Fachwissenschaften und können diese mündlich und schriftlich sprachmitteln.
- verfassen unterschiedliche formelle und informelle Texte unter Verwendung eines differenzierten Wortschatzes und vertreten einen Standpunkt unter Angabe von Pro- und Kontraargumenten.
- können spontan und flüssig ein Gespräch mit Muttersprachler/innen in verschiedenen Kontexten und Situationen führen.
- wenden Lern- und Kommunikationsstrategien gezielt an.

Leseverstehen: Die Studierenden verstehen alltagssprachliche Texte zu aktuellen gesellschaftlich relevanten Themen sowie mittelschwere auf ihre Fächer bezogene Texte. Sie beherrschen verschiedene Leseverstehensstrategien.

Schreibfertigkeit: Die Studierenden schreiben Texte, in denen sie ihre persönlichen Erfahrungen und Eindrücke ausdrücken oder eine begründete Meinung vertreten. Sie verfassen narrative und deskriptive Texte. Sie sind in der Lage, allgemeinsprachliche sowie Fachtexte aus Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaft schriftlich zusammenzufassen.

Hör- / Hörsehverstehen: Die Studierenden folgen längeren Redebeiträgen und Vorträgen, wenn ihnen das Thema bekannt ist und Standardsprache gesprochen wird. Sie verstehen die meisten auditiven und audiovisuellen Medienbeiträge.

Sprechfertigkeit: Die Studierenden sind in der Lage, allgemeinsprachliche sowie Fachtexte aus Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaft mündlich zu resümieren und zu kommentieren, können eine Geschichte erzählen, die Handlung eines Buches oder Films wiedergeben, ihre Einschätzungen und Emotionen ausdrücken und ihre Meinung begründet angeben.

Sprachmittlung: Die Studierenden sind in der Lage, allgemeinsprachliche Texte, Gespräche sowie Medienbeiträge mündlich und schriftlich zwischen Ziel- und Muttersprache zu sprachmitteln.

Inhalt

Der Schwerpunkt des Moduls liegt auf der Sprech- und Schreibfertigkeit.

1. Textsorten

- Leseverstehen: u.a. Zeitungs- und Zeitschriftenbeiträge; Nachrichten; Prosatexte; Interviews; Fachartikel aus den Fachwissenschaften
- Schreibfertigkeit: u.a. Zusammenfassung, Nacherzählungen, Berichte, Beschreibungen, Geschichten, Erörterung
- Hör- / Hörsehverstehen: u.a. Vorträge; Nachrichtensendungen, aktuelle Reportagen und Interviews aus Fernsehen, Radio, Internet; Dokumentationen und Filme
- Sprechfertigkeit: u.a. Rede- und Diskussionsbeiträge, mündliche Zusammenfassung, mündlicher Kommentar, Kurzvortrag

2. Sprachliche Mittel

- Grammatik: Gebrauch des Konjunktivs; Kausal-, Konsekutiv- und Konzessivsätze
- Wortschatz: Festigung und Ausbau themenspezifischen Wortschatzes im Zusammenhang mit dem Erwerb von Kenntnissen über regionale, kulturelle, politische und historische Gegebenheiten in Spanien und Lateinamerika
- Orthographie, Aussprache, Intonation

Die Lehr- und Prüfungssprache ist Spanisch.

Teilnahmevoraussetzungen

Sprachkenntnisse Spanisch auf dem Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Portfolio (12 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Übung "Sprachpraxis Spanisch 4.1" (1SWS)
	Übung "Sprachpraxis Spanisch 4.2" (2SWS)

Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Spanisch

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	04-028-1003	Pflicht

Modultitel	Didaktik der romanischen Sprachen I
Modultitel (englisch)	Didactics of Romance Languages I
Empfohlen für:	5. Semester
Verantwortlich	Institut für Romanistik - Professur für Didaktik der romanischen Sprachen
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Einführung in die Didaktik der romanischen Sprachen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 110 h Selbststudium = 140 h • Seminar "Einführung in die Unterrichtsplanung/Spanisch" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 130 h Selbststudium = 160 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Lehramt Spanisch • M.Sc. Wirtschaftspädagogik
Ziele	Die Studierenden können fremdsprachendidaktische Ziele, Inhalte und Methoden nennen und grundlegend beschreiben. Sie verfügen über die Fähigkeit zur kritischen Reflexion eigener subjektiver Theorien in Bezug auf das Fremdsprachenlernen und -lehren und können Spanischunterricht auf der Grundlage zeitgemäßer fachdidaktischer Prinzipien planen und reflektieren.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Inhalte und Ziele der Wissenschaftsdisziplin Fremdsprachendidaktik - lerntheoretische Positionen - historische, zeitgemäße und alternative Fremdsprachenvermittlungsmethoden und -ansätze - Formen der Förderung von autonomem und interkulturellem Lernen
Teilnahmevoraussetzungen	Abschluss von insgesamt 3 Modulen der romanischen Linguistik, Literatur- und Kulturwissenschaft
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Elektronische Prüfung 135 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Einführung in die Didaktik der romanischen Sprachen" (2SWS)
	Seminar "Einführung in die Unterrichtsplanung/Spanisch" (2SWS)

Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Spanisch

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	04-028-1004	Pflicht

Modultitel **Didaktik der romanischen Sprachen II**

Modultitel (englisch) Didactics of Romance Languages II

Empfohlen für: 6. Semester

Verantwortlich Institut für Romanistik - Professur für Didaktik der romanischen Sprachen

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Schulpraktische Studien II/III "Schulpraktische Übungen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Übung "Unterrichtssprache Spanisch" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- Lehramt Spanisch
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik

Ziele Die Studierenden verfügen über erste Einblicke in das Lehr- und Lerngeschehen im Spanischunterricht und machen erste Erfahrungen bezüglich der zielsprachlichen Erprobung unterrichtlichen Planens und Gestaltens. Sie können eigene sowie zielgruppenspezifische Lernprozesse reflektieren.

Inhalt

- Planung von mindestens zwei Unterrichtsstunden im Zweierteam und Beratung durch den/die Dozenten/-in
- Durchführung und Reflexion mindestens einer (und max. 3) Unterrichtsstunde(n) im Rahmen der Kleingruppe
- Hospitationen und kriteriengeleitete Reflexion und Diskussion über den beobachteten Unterricht

Teilnahmevoraussetzungen Abschluss der Module 04-028-1003 und 04-ESP-SPR-03

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Schulpraktische Leistung*, mit Wichtung: 1	Schulpraktische Studien II/III "Schulpraktische Übungen" (2SWS)
Portfolio (4 Wochen nach Ende der Vorlesungszeit)*, mit Wichtung: 1	Übung "Unterrichtssprache Spanisch" (1SWS)

* Diese Prüfungsleistungen müssen bestanden sein.

Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Spanisch

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	04-028-1705	Pflicht

Modultitel **Hispanistik 5 (LA): Linguistik, Literatur und Kultur**

Modultitel (englisch) Spanish Studies 5 (LA): Linguistics, Literature and Culture

Empfohlen für: 6. Semester

Verantwortlich Institut für Romanistik - Professur für Romanische Literaturwissenschaft und Kulturstudien mit den Schwerpunkten Hispanistik und Lusitanistik / Professur für Romanische Sprachwissenschaft mit den Schwerpunkten Hispanistik und Lusitanistik

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Seminar "Ausgewählte Akteure, Texte und Zeiträume des spanischsprachigen Raumes" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
- Seminar "Varietäten und Varietätenlinguistik des Spanischen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Spanisch
- Staatsexamen Lehramt an Oberschulen Spanisch

Ziele

a) Im Seminar Literaturwissenschaft (Akteure, Texte, Zeiträume)
Die Studierenden:

- vertiefen spezifische Fragestellungen bezogen auf konkrete Objekte aus Literatur, Theater, Kultur, Medien und Geschichte
- setzen sich selbständig mit neuen Forschungsansätzen auseinander
- entwickeln unter Anleitung selbstständige spezifische Forschungsansätze
- setzen unter Anleitung transdisziplinäre und intermediale Arbeitstechniken ein

b) Im Seminar Sprachwissenschaft (Varietätenlinguistik)
Die Studierenden:

- wenden methodische und terminologische Grundlagen der (romanistischen) Varietäten- und Soziolinguistik auf das Spanische an
- können anhand der Auswertung von fremdsprachigen Originaltexten und ausgewählter Belege (a) die Variation innerhalb des Spanischen aufzeigen (z.B. Dialekte, Sondersprachen, Sprachregister oder außereuropäische Varietäten näher beschreiben) oder (b) Entwicklungsstufen und sprachliche Merkmale unter diachronischem Gesichtspunkt erkennen
- können anhand von spanischsprachigen Originaltexten Textualitätskriterien und Textanalyseschritte anwenden
- können die Funktion von sprachlichen Äußerungen bestimmen sowie Textsorten und ihre sprachlichen Merkmale in diesem Rahmen näher beschreiben
- werden über Referats- und Hausarbeitserarbeitung zu den genannten Fragestellungen zum wissenschaftlichen Arbeiten hingeführt

Inhalt

a) Im Seminar Literaturwissenschaft (Akteure, Texte, Zeiträume)

- Literarische, mediale, kulturelle Systeme und Geschichtssysteme des hispanophonen Raumes
- Techniken wissenschaftlichen Arbeitens

b) Im Seminar Sprachwissenschaft (Varietätenlinguistik)

- methodische und terminologische Grundlagen der (romanistischen) Varietäten- und Soziolinguistik
- Phänomene der diastratischen und diaphasischen Variation (einschließlich Besonderheiten der gesprochenen und der geschriebenen Sprache) des Spanischen
- (interne) Geschichte und Verbreitung und/ oder Aspekte der diatopischen Variation des Spanischen
- textlinguistische Beschreibungsansätze
- linguistisch-pragmatischen Fragestellungen
- wissenschaftliches Arbeiten

Teilnahmevoraussetzungen

Abschluss der Module 04-007-1701 und 04-007-1702

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Portfolio (4 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Ausgewählte Akteure, Texte und Zeiträume des spanischsprachigen Raumes" (2SWS)
	Seminar "Varietäten und Varietätenlinguistik des Spanischen" (2SWS)

Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Spanisch

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	04-ESP-SPR-06	Pflicht

Modultitel Sprachpraxis Spanisch 6

Modultitel (englisch) Language Training Spanish 6

Empfohlen für: 6. Semester

Verantwortlich Institut für Romanistik - Lektorat Spanisch

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Übung "Sprachpraxis Spanisch 6.1" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 75 h
- Übung "Sprachpraxis Spanisch 6.2" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- Master of Science Wirtschaftspädagogik
- Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Spanisch
- Staatsexamen Lehramt an Oberschulen Spanisch

Ziele

Zielniveau C1: Festigung und Ausbau der kommunikativen Kompetenz im Zusammenhang mit alltagsbezogenen und gesellschaftspolitisch relevanten Themen sowie akademischen und fachlichen Diskursen.

Die Studierenden

- können Texte, Rede- und Medienbeiträge verschiedener Art und Komplexität nahezu vollständig verstehen.
- können die Inhalte literarischer, wissenschaftlicher und alltagsrelevanter Texte mündlich und schriftlich wiedergeben, sprachmitteln und sie unter Verwendung eines differenzierten Wortschatzes diskutieren.
- sind in der Lage, sich zu fast allen alltagsrelevanten Themen sowie zu ihren Fach- und Interessengebieten präzise, fließend und nuanciert zu äußern und ein normales Gespräch mit Muttersprachler/innen zu führen.
- wenden textanalytische Verfahren und Mediationstechniken sicher an.

Leseverstehen: Die Studierenden verstehen literarische, fachliche und komplexe alltagssprachliche Texte, die sich mit aktuellen gesellschaftlich und politisch relevanten Themen beschäftigen. Sie beherrschen verschiedene Leseverstehensstrategien, insbesondere das Erschließen allgemein- und fachsprachlichen Wortschatzes.

Schreibfertigkeit: Die Studierenden schreiben narrative, deskriptive, explikative und argumentative Texte, können Ereignisse, persönlichen Erfahrungen, Eindrücke sowie eigene und fremde Standpunkte differenziert darlegen. Sie sind in der Lage, alltagssprachliche, literarische sowie Fachtexte aus Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaft zu resümieren und zu kommentieren. Sie verfassen auf der Basis mehrerer Texte zu einem Themenbereich eine kohärente, logisch strukturierte Synthese.

Hör-/Hörsehverstehen: Die Studierenden folgen mühelos längeren, in Standardsprache verfassten Redebeiträgen und Vorträgen zu einem breiten

Themenspektrum sowie spontanen Diskussionen und Gesprächen. Sie verstehen auditive und audiovisuelle Medienbeiträge detailliert.

Sprechfertigkeit: Die Studierenden präsentieren gesellschaftlich relevante und fachliche Themen mündlich. Sie können allgemein- und fachsprachliche sowie literarische Texte resümieren, kommentieren und ergänzen. Sie können ihren Standpunkt detailliert und klar verständlich darlegen, begründen und verteidigen und spontan an einem Gespräch oder einer Diskussion teilnehmen.

Sprachmittlung: Die Studierenden sind in der Lage, komplexe allgemeinsprachliche Texte und Fachtexte aus Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaft mündlich und schriftlich situationsgerecht zwischen Ziel- und Muttersprache zu sprachmitteln.

Inhalt

Der Schwerpunkt des Moduls liegt auf der Sprechfertigkeit und auf dem Lesesowie Hörsehverstehen.

1. Textsorten

- Leseverstehen: u.a. anspruchsvolle Zeitungs- und Zeitschriftenbeiträge; Nachrichten; Fachartikel aus den Fachwissenschaften; Prosatexte, Lyrik, Dramatik; Sachtexte
- Schreibfertigkeit: u.a. Erörterung; Nacherzählungen; Berichte; Geschichten; Synthese.

- Hör- / Hörsehverstehen: u.a. Vorträge; Nachrichtensendungen, aktuelle Reportagen, Interviews aus Fernsehen, Radio, Internet; Dokumentar- und Spielfilme, Theaterstücke

- Sprechfertigkeit: u.a. Diskussions- und Redebeiträge; Vortrag / Präsentation; mündliche Zusammenfassung; Standpunktrede

2. Sprachliche Mittel

- Grammatik: Wiederholung und Festigung der Morphologie und Syntax

- Wortschatz: Ausbau und Festigung themenspezifischen Wortschatzes, einschließlich der Phraseologie, im Zusammenhang mit dem Erwerb von Kenntnissen über regionale, kulturelle, politische und historische Gegebenheiten der spanischsprachigen Welt

- Aussprache, Artikulation

Die Lehr- und Prüfungssprache ist Spanisch.

Teilnahmevoraussetzungen

Sprachkenntnisse Spanisch auf dem Niveau B2+ GER; Abschluss des Moduls 04-ESP-SPR-03

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Mündliche Prüfung 25 Min., mit Wichtung: 1	
	Übung "Sprachpraxis Spanisch 6.1" (1SWS)
	Übung "Sprachpraxis Spanisch 6.2" (2SWS)

Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Spanisch

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	04-028-1005	Pflicht

Modultitel **Didaktik der romanischen Sprachen III**

Modultitel (englisch) Didactics of Romance Languages III

Empfohlen für: 7. Semester

Verantwortlich Professur für Didaktik der romanischen Sprachen

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Seminar "Vertiefung fremdsprachendidaktischer Kernthemen 1" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 90 h
- Seminar "Vertiefung fremdsprachendidaktischer Kernthemen 2" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 60 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- Lehramt Spanisch
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik

Ziele Die Studierenden kennen wichtige Theorien der Literatur-, Kultur- und Mediendidaktik und können diese im Seminarkontext didaktisch umsetzen. Sie sind imstande, eigene und fremde Seminarsitzungen kritisch und konstruktiv zu reflektieren.

Inhalt

- Erarbeitung und Aufbereitung ausgewählter Themen und aktueller Theorien aus der Literatur-, Kultur- und Mediendidaktik der Fachdidaktik Französisch (Vertiefung 1 und 2)
- Vorstellung der Themen durch eine handlungsorientierte methodisch-didaktische Planung und Durchführung von Sitzungen, tutorielle Beratung, Lerndokumentationen und Feedbackphasen (Vertiefung 1)

Teilnahmevoraussetzungen Abschluss des Moduls "Didaktik der romanischen Sprachen I" (04-028-1003)

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Portfolio mit Präsentation 45 Min., mit Wichtung: 1	
	Seminar "Vertiefung fremdsprachendidaktischer Kernthemen 1" (2SWS)
	Seminar "Vertiefung fremdsprachendidaktischer Kernthemen 2" (2SWS)

Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Spanisch

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	04-028-1706	Wahlpflicht

Modultitel	Hispanistik 6 (LA): Literatur- und Kulturwissenschaft - Geschichte und Gattung
Modultitel (englisch)	Spanish Studies 6 (LA): Literary and Cultural Studies - Literary History and Genres
Empfohlen für:	7./9. Semester
Verantwortlich	Institut für Romanistik - Professur für Romanische Literaturwissenschaft und Kulturstudien mit den Schwerpunkten Hispanistik und Lusitanistik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Aspekte der Literaturgeschichte des spanischsprachigen Raums" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h • Seminar "Gattungen und Gattungsgeschichte in der spanischsprachigen Literatur" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Spanisch • Staatsexamen Lehramt an Oberschulen Spanisch
Ziele	<p>Mit Bezug auf den spanischsprachigen Raum erwerben die Studierenden folgende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sie können sich zu Fragen der Konstitution und Transformation zentraler literarischer Gattungen positionieren. - Sie kennen Werke, AutorInnen, Tendenzen einer Epoche und literarisch-kulturelle Strömungen und sind in der Lage sie historisch zu perspektivieren. - Sie entwickeln exemplarische Diskussionen zu Themen wie Andersheit, Spezifik und Aktualität und können auf dieser Grundlage historische Epochen und diachronisch unterschiedliche Ausformungen des Literatur- und Autorbegriffs analysieren, interpretieren und verstehen. - Sie haben einen vertieften Einblick in unterschiedliche epochale und gattungsbezogene Zusammenhänge einnehmen.
Inhalt	<p>Mit Bezug auf den spanischsprachigen Raum werden im Modul folgende (wechselnde) Inhalte betrachtet:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Literarische Gattungen (z. B. Theater, Roman, Lyrik, Kurzformen) und deren Funktion / Transformation in systematischer und historischer Perspektive - Epochale Konstellationen und Tendenzen - Wandel des Literaturbegriffs und des literarischen Felds - Paradigmatische AutorInnen - literarische Werke in historischer Perspektive
Teilnahmevoraussetzungen	Abschluss der Module 04-007-1702 und -1703
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Portfolio (4 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Aspekte der Literaturgeschichte des spanischsprachigen Raums" (2SWS)
	Seminar "Gattungen und Gattungsgeschichte in der spanischsprachigen Literatur" (2SWS)

Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Spanisch

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	04-028-1707	Wahlpflicht

Modultitel	Hispanistik 7: Sprachwissenschaft - Sprachgeschichte und Sprachwandel
Modultitel (englisch)	Spanish Studies 7: Linguistic History and Language Change
Empfohlen für:	7./9. Semester
Verantwortlich	Institut für Romanistik - Professur für Romanische Sprachwissenschaft mit den Schwerpunkten Hispanistik und Lusitanistik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Diachrone Aspekte des Spanischen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h • Übung "Sprachgeschichte und Sprachstufen des Spanischen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Master of Science Wirtschaftspädagogik • Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Spanisch • Staatsexamen Lehramt an Oberschulen Spanisch
Ziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen grundlegende innersprachliche Wandelprozesse im phonischen, morphologischen, syntaktischen und lexikalisch-semantischen Bereich beim Übergang vom Sprechlatein über die verschiedenen Sprachstufen bis zum heutigen Spanischen und beherrschen die terminologischen Mittel, um diese adäquat zu beschreiben. - können Erklärungsansätze zu innersprachlichen Sprachwandelprozessen verschiedenen theoretischen Grundpositionen der Sprachwandelforschung zuordnen. - kennen entscheidende sozio- und geolinguistische Aspekte, die bei der Entstehung des Spanischen und seiner Standardisierung und Kodifizierung maßgeblich waren und können sprachnormbildende Instrumente einordnen. - haben einen Überblick über unterschiedliche Fragestellungen, Methoden und Theorien der modernen diachronen Sprachwissenschaft und können diese kritisch bewerten. - verfügen über die notwendigen methodischen Kompetenzen zur Durchführung eigener diachron ausgerichteter Forschungsarbeiten.
Inhalt	<p>Zu den wechselnden Inhalten des Moduls gehören:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Spezifika der internen Sprachentwicklung des Spanischen im phonischen, morphologischen, syntaktischen und lexikalisch-semantischen Bereich sowie deren Schnittstellen in verschiedenen Epochen auf Basis von Literatur und/oder diachronen Korpora - Sprachwandeltheorien - Geschichte der Sprachbetrachtung und Normbildung des Spanischen in Europa und / oder außerhalb Europas, besonders in der Neuen Welt (z.B. Geschichte der Grammatikographie, der Lexikographie oder von Normierungsdiskursen) - Soziale, sprachpolitische und geolinguistische Aspekte der Herausbildung der

verschiedenen Varietäten des Spanischen in Europa und / oder außerhalb Europas, besonders in der Neuen Welt
 - Unterschiedliche Fragestellungen und Methoden der modernen diachronen Sprachwissenschaft (z.B. digitale Editionsphilologie, Erstellung und Analyse diachroner Korpora etc.)

Teilnahmevoraussetzungen

Abschluss der Module 04-007-1701 und -1704

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Portfolio (4 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Diachrone Aspekte des Spanischen" (2SWS)
	Übung "Sprachgeschichte und Sprachstufen des Spanischen" (2SWS)

Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Spanisch

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	04-028-1710	Wahlpflicht

Modultitel **Hispanistik 10: Literatur- und Kulturwissenschaft - Themen und Theorien**

Modultitel (englisch) Spanish Studies 10: Literary and Cultural Studies - Topics and Theories

Empfohlen für: 7./9. Semester

Verantwortlich Institut für Romanistik - Professur für Romanische Literaturwissenschaft und Kulturstudien mit den Schwerpunkten Hispanistik und Lusitanistik

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Seminar "Themen und Motive in Literatur und Medien des spanischsprachigen Raumes" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
- Seminar "Texte und Theorien der spanischsprachigen Literaturen und Kulturen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- Master of Science Wirtschaftspädagogik
- Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Spanisch
- Staatsexamen Lehramt an Oberschulen Spanisch

Ziele

Mit Bezug auf den spanischsprachigen Raum erwerben die Studierenden folgende Kompetenzen:

- Sie können sich universelle und / oder kulturspezifische Themen / Stoffe selbstständig erarbeiten und können diese in z. T. gattungsübergreifender, transhistorischer oder / und kulturvergleichender Perspektive beschreiben.
- Sie können zentrale theoretische und methodische Ansätze vertiefend reflektieren und sind in der Lage, diese Kenntnisse an konkreten Texten und Objekten anzuwenden.
- Sie formulieren eigenständig textsortenübergreifende und problemorientierte Fragestellungen und wählen adäquate theoretische Zugänge für ihre Bearbeitung aus.
- Sie sind in der Lage, diese eigenen Fragestellungen, ggf. in Vorbereitung der Abschlussarbeit, weiterzuentwickeln und zu bearbeiten.

Inhalt

Mit Bezug auf den spanischsprachigen Raum werden im Modul folgende Inhalte betrachtet:

- Stoffe, Themen, Motive in transhistorischer, transkultureller, transmedialer Perspektive
- Grundlegende und aktuelle Theoriemodelle aus dem Bereich der Literatur- und Geisteswissenschaften im Verbund mit der Analyse von Texten, Diskursen, kulturellen Objekten
- Ästhetische, poetologische / narratologische, diskursanalytische Kategorien im Verbund mit literarischer Analyse
- Ethische, affektive, anthropologische Funktionen von Literatur und Kultur

Teilnahmevoraussetzungen Abschluss der Module 04-007-1702 und -1703

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Portfolio (4 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Themen und Motive in Literatur und Medien des spanischsprachigen Raumes" (2SWS)
	Seminar "Texte und Theorien der spanischsprachigen Literaturen und Kulturen" (2SWS)

Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Spanisch

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	04-028-1711	Wahlpflicht

Modultitel **Hispanistik 11: Sprachwissenschaft - Variation und Kontakt**

Modultitel (englisch) Spanish Studies 11: Linguistics - Language Variation and Contact

Empfohlen für: 7./9. Semester

Verantwortlich Institut für Romanistik - Professur für Romanische Sprachwissenschaft mit den Schwerpunkten Hispanistik und Lusitanistik

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Seminar "Varietäten- und kontaktlinguistische Aspekte des Spanischen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
- Seminar "Varietätenlinguistik des Spanischen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- Master of Science Wirtschaftspädagogik
- Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Spanisch
- Staatsexamen Lehramt an Oberschulen Spanisch

Ziele

Die Studierenden

- kennen verschiedene Modelle und Theorien des Varietätenraums und sind in der Lage, das Varietätensystem unter Bezugnahme auf diese zu beschreiben. Sie reflektieren die Zusammenhänge zwischen Sprache, Situation und sozialen, geographischen sowie medialen Räumen.
- erkennen konkrete phonische, morphologische, syntaktische und lexikalisch-semantiche Phänomene der Varietäten des Spanischen und können diese unter Bezugnahme auf verschiedene Modelle und Theorien des Varietätenraums bestimmten Varietäten des Spanischen zuordnen.
- kennen Situationen von Sprachkontakt und Mehrsprachigkeit in der spanischsprachigen Welt und sind in der Lage, konkrete daraus resultierende sprachliche Phänomene und Varietäten adäquat zu beschreiben.
- wissen um sprachpolitische und sprachplanerische Prozesse und Konflikte in der spanischsprachigen Welt und sind in der Lage, das Handeln der verschiedenen involvierten Akteure kritisch zu reflektieren.
- beherrschen text- und diskurslinguistische Analyseverfahren.
- verfügen über die notwendigen methodischen Kompetenzen zur Durchführung eigener variationslinguistisch und kontaktlinguistisch ausgerichteter Forschungsarbeiten.

Inhalt

Zu den wechselnden Inhalten des Moduls gehören:

- Betrachtung ausgewählter Aspekte diatopischer, diastratischer und diaphasischer Variation des Spanischen in Europa und/oder Lateinamerika und Afrika unter Berücksichtigung von Mündlichkeit und Schriftlichkeit
- Sprachliche Variation des Spanischen in digitalen Medien
- Sprachkontakt und / oder Mehrsprachigkeit in der spanischsprachigen Welt und / oder spanischbasierte Kreole
- Betrachtung des Verhältnisses zwischen der spanischen Sprache und sozialen Räumen (z.B. Stadtsprachenforschung, Migrationslinguistik)

- Sprachpolitik und Sprachplanung in der spanischsprachigen Welt
- Variations- und kontaktlinguistische Theoriebildung
- Qualitative und quantitative Methoden der Variationslinguistik und der Sprachkontaktforschung (z.B. Korpusanalysen, Feldforschung)

Teilnahmevoraussetzungen

Abschluss der Module 04-007-1701 und -1704

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Portfolio (4 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Varietäten- und kontaktlinguistische Aspekte des Spanischen" (2SWS)
	Seminar "Varietätenlinguistik des Spanischen" (2SWS)

Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Spanisch

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	04-ESP-SPR-07	Pflicht

Modultitel Sprachpraxis Spanisch 7

Modultitel (englisch) Language Training Spanish 7

Empfohlen für: 7. Semester

Verantwortlich Institut für Romanistik - Lektorat Spanisch

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Übung "Sprachpraxis Spanisch 7.1" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 75 h
- Übung "Sprachpraxis Spanisch 7.2" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- M.A. Romanische Studien, Spezialisierung 2: Lateinamerika
- M.A. Romanische Studien, Spezialisierung 3: Französisch / Hispanistik
- M.A. Romanische Studien, Spezialisierung 6: Hispanistik / Italianistik
- M.A. Romanische Studien, Spezialisierung 7: Hispanistik / Lusitanistik
- Master of Science Wirtschaftspädagogik
- Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Spanisch
- Staatsexamen Lehramt an Oberschulen Spanisch

Ziele

Zielniveau C1+: Festigung der interkulturellen Handlungskompetenz in alltäglichen, beruflichen, akademischen und fachlichen Kontexten und Diskursen. Die Studierenden

- verstehen detailliert komplexe geschriebene wie gesprochene Texte aus verschiedenen Sprachgebieten der europäischen und außereuropäischen spanischsprachigen Welt zu fast allen in Alltag, Beruf, Gesellschaft und in den studierten Fachwissenschaften relevanten Themen
- rezipieren literarische Texte aller Gattungen aus verschiedenen Epochen und Regionen
- können sich zu fast allen o.g. Themen präzise, nuanciert, fließend und strukturiert auch vor Publikum äußern und ggf. vom vorbereiteten Text abweichen.
- verständigen sich spontan im normalen Gespräch oder in Diskussionen mit Muttersprachler/innen.
- verfassen komplexe formelle und informelle allgemein- und fachsprachliche Texte und wenden textanalytische Verfahren sowie Mediationstechniken sicher an.
- beherrschen Grammatik, Aussprache und Orthographie des Spanischen nahezu fehlerfrei und sind in der Lage, lexikalische und stilistische Mittel medien-, themen-, situations- und adressatenbezogen zu variieren und reflektieren ihren Sprachgebrauch.

Leseverstehen: Die Studierenden verstehen literarische, fachwissenschaftliche sowie komplexe alltagssprachliche Texte zu aktuellen gesellschaftlich relevanten Themen aus verschiedenen Epochen und Regionen Spaniens und Lateinamerikas. Sie beherrschen verschiedene Leseverstehenstechniken, insbesondere das Erschließen von allgemein- und fachsprachlichem Wortschatz, einschließlich der Phraseologie.

Schreibfertigkeit: Die Studierenden schreiben narrative, deskriptive, explikative und argumentative Texte, können eigene und fremde Standpunkte differenziert diskutieren. Sie sind in der Lage, allgemeinsprachliche, literarische und fachsprachliche Texte aus ihren Fachgebieten zu resümieren und zu kommentieren sowie auf der Basis mehrerer Texte zu einem Themenbereich eine kohärente, logisch strukturierte Synthese zu verfassen.

Hör-/Hörsehverstehen: Die Studierenden folgen mühelos längeren Redebeiträgen und Vorträgen zu einem breiten Themenspektrum in Standardsprache. Die Studierenden sind in der Lage, Nachrichtensendungen, Reportagen, aber auch fachliche und künstlerische Beiträge in Fernsehen und Radio detailliert zu verstehen und folgen spontanen Gesprächen und Diskussionen.

Sprechfertigkeit: Die Studierenden sind in der Lage, gesellschaftlich relevante und fachliche Themen vor Publikum präzise und nuanciert mündlich zu präsentieren. Sie können an allgemeinen wie auch fachlichen Diskussionen und Gesprächen mit Muttersprachler/innen ohne Vorbereitung aktiv teilnehmen und den eigenen Standpunkt ausführlich erläutern und ihn ggf. in der Diskussion spontan variieren.

Sprachmittlung: Die Studierenden sind in der Lage, komplexe allgemeinsprachliche und fachsprachliche Texte mündlich und schriftlich entsprechend verschiedenen Situationen und Anforderungsniveaus zu sprachmitteln.

Inhalt

Festigung aller sprachlichen Teilkompetenzen

1. Textsorten

- Leseverstehen: u.a. anspruchsvolle Zeitungs- und Zeitschriftenbeiträge; Nachrichten; komplexe Fachtexte aus den Fachwissenschaften; literarische Texte verschiedener Gattungen und Epochen
- Schreibleistung: u.a. Erörterung, Nacherzählungen, Berichte, Geschichten, Synthese, fachsprachliche Texte
- Hör- / Hörsehverstehen: u.a. allgemeinsprachliche und fachsprachliche Vorträge; Nachrichtensendungen, aktuelle Reportagen, Interviews, Debatten, Dokumentar- und Spielfilme, Theaterstücke, Lieder
- Sprechfertigkeit: u.a. Referate / Präsentationen, mündliche Berichte, Kommentare, Diskussionsbeiträge, Standpunktrede

2. Sprachliche Mittel

- Grammatik: Wiederholung und Festigung der Morphologie und Syntax
- Wortschatz: Ausbau und Festigung themenspezifischen Wortschatzes, einschließlich der Phraseologie, im Zusammenhang mit dem Erwerb von Kenntnissen über regionale, kulturelle, politische und historische Gegebenheiten in Spanien und Lateinamerika

Die Lehr- und Prüfungssprache ist Spanisch.

Teilnahmevoraussetzungen

Sprachkenntnisse Spanisch mindestens auf dem Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Portfolio (12 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Übung "Sprachpraxis Spanisch 7.1" (1SWS)
	Übung "Sprachpraxis Spanisch 7.2" (2SWS)

Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Spanisch

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	04-ROM-2114	Wahlpflicht

Modultitel **Literaturwissenschaft - Kulturelle Praktiken und Medien in der Romania**

Modultitel (englisch) Literary and Cultural Studies - Practices and Media in Romance Cultures

Empfohlen für: 7./9. Semester

Verantwortlich Institut für Romanistik - Professur für Romanische Literaturwissenschaft und Kulturstudien, Schwerpunkte Französisistik und Italianistik; Professur für Romanische Literaturwissenschaft und Kulturstudien, Schwerpunkte Hispanistik und Lusitanistik

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Seminar "Vergleichende Literatur- und Medienanalyse I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
- Seminar "Vergleichende Literatur- und Medienanalyse II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- Master of Science Wirtschaftspädagogik
- Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Französisch
- Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Italienisch
- Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Spanisch

Ziele

In Bezug auf den romanischsprachigen Raum erwerben die Studierenden die folgenden komparatistischen und medienanalytischen Kompetenzen:

- Sie können selbstständig literarische Formen, Medien und kulturelle Praktiken aus gesamtromanistischer / komparatistischer Perspektive erkennen und beschreiben.
- Sie sind in der Lage Gemeinsamkeiten, Zusammenhänge und Differenzen der romanischen Literaturen und Kulturen herauszuarbeiten.
- Sie haben ein kritisches Reflexionsvermögen und ein größeres Problembewusstsein für nationalsprachliche Grenzen entwickelt.
- Sie können sowohl literarische Formen, visuelle Medien als auch historische Medienkonstellationen vergleichend analysieren und untersuchen.

Inhalt

In Bezug auf den romanischsprachigen Raum werden im Modul die folgenden (wechselnden) Inhalte betrachtet:

- Kulturelle Praktiken und mediale Phänomene in romanistischer Perspektive
- Ansätze der Kulturwissenschaft und der Allgemeinen und vergleichenden Literatur- und Medienwissenschaft
- Inter- und transmediale Konstellationen

Teilnahmevoraussetzungen Abschluss der Module 04-007-1702 und -1703

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Portfolio (4 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Vergleichende Literatur- und Medienanalyse I" (2SWS)
	Seminar "Vergleichende Literatur- und Medienanalyse II" (2SWS)

Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Spanisch

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	04-028-1006	Pflicht

Modultitel **Didaktik der romanischen Sprachen IV**

Modultitel (englisch) Didactics of Romance Languages IV

Empfohlen für: 8. Semester

Verantwortlich Professur für Didaktik der romanischen Sprachen

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Semester

Lehrformen • Schulpraktische Studien IV/V "Fachdidaktisches Blockpraktikum" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit • Lehramt Spanisch
• M.Sc. Wirtschaftspädagogik

Ziele Die Studierenden können analytische Beobachtungsformen des Unterrichts zur Beantwortung einer selbst gewählten Fragestellung und Beobachtungsaspekte einsetzen. Sie können unter Anleitung Spanischunterricht planen, durchführen und reflektieren und verfügen über vertiefte Erfahrungen im Einsatz zeitgemäßer Lehr- und Vermittlungsformen. Sie können sich mit Fragestellungen der Umsetzung von schulform- und schulstufenbezogenen Lehrinhalten kritisch auseinandersetzen und eigene Lösungsvorschläge entwickeln.

Inhalt - vierwöchiges Praktikum an der Schulart der studierten Studienrichtung
- kriteriengeleitete Reflexionen von hospitierten Unterrichtsstunden: 20 bis 22 Stunden in Sekundarstufe I (unter Berücksichtigung von zwei Klassenstufen aus den 5./6., 7./8., 9/10.) und Sekundarstufe II (Grund- oder Leistungskurs), in geringem Umfang auch in anderen modernen Fremdsprachen
- eigenständige Planung und Durchführung von insgesamt 18 bis 20 Unterrichtsstunden (die Summe aus eigenständig geplanten und durchgeführten Unterrichtsstunden in den Modulen 04-028-1004 und 04-028-1006 sollte 20 betragen)

Teilnahmevoraussetzungen Abschluss des Moduls "Didaktik der romanischen Sprachen II" (04-028-1004)

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Praktikumsportfolio (8 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Schulpraktische Studien IV/V "Fachdidaktisches Blockpraktikum" (2SWS)

Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Spanisch

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	04-028-1708	Wahlpflicht

Modultitel	Hispanistik 8: Literatur- und Kulturwissenschaft - Kultur und Kontext
Modultitel (englisch)	Spanish Studies 8: Literary and Cultural Studies: Culture and Context
Empfohlen für:	8. Semester
Verantwortlich	Institut für Romanistik - Professur für Romanische Literaturwissenschaft und Kulturstudien mit den Schwerpunkten Hispanistik und Lusitanistik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Kulturwissenschaftliche Zugänge zum spanischsprachigen Raum" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h • Seminar "Kulturelle Kontexte des spanischsprachigen Raums" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Master of Science Wirtschaftspädagogik • Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Spanisch
Ziele	<p>Mit Bezug auf den spanischsprachigen Raum erwerben die Studierenden folgende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sie verfügen über einen erweiterten Literatur- und Kulturbegriff. - Sie können literarische Texte, Diskurse und Artefakte im Kontext kulturspezifischer und kulturwissenschaftlicher Fragestellungen und Methoden analysieren. - Sie können die erworbenen Kenntnisse auf kulturspezifische und weitere kulturwissenschaftliche Fragestellungen übertragen und anwenden. - Sie sind in der Lage, sich selbstständig zu theoretischen Fragestellungen, wie Zuschreibungen von Identitäten (Geschlecht, Ethnie, Nation, Region, etc.), die kulturell kodiert, repräsentiert oder erinnert werden, zu positionieren.
Inhalt	<p>Mit Bezug auf den spanischsprachigen Raum werden im Modul folgende (wechselnde) Inhalte betrachtet:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Phänomene von Kulturkontakt, Transkulturation, Kulturvergleich - Kulturgeographie; kulturelle Spezifik von Ländern, 'Nationen', Regionen, Räumen; geopolitischer und soziokultureller Wandel - Lokale und globale Dynamiken; Regionalismen - Objekte und Texte der Hoch- oder Populärkultur im Kontext ihrer sozialen, medialen und historisch-geographischen Voraussetzungen - Aktuelle kulturpolitische Debatten - Repräsentation von Körper, Kulturen, Gender; Gedächtnis und (Geschlechter-)Identitäten
Teilnahmevoraussetzungen	Abschluss der Module 04-007-1702 und -1703
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Portfolio (4 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Kulturwissenschaftliche Zugänge zum spanischsprachigen Raum" (2SWS)
	Seminar "Kulturelle Kontexte des spanischsprachigen Raums" (2SWS)

Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Spanisch

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	04-028-1709	Wahlpflicht

Modultitel	Hispanistik 9: Sprachwissenschaft - System und Strukturen
Modultitel (englisch)	Spanish Studies 9: Linguistics - Language System and Structure(s)
Empfohlen für:	8. Semester
Verantwortlich	Institut für Romanistik - Professur für Romanische Sprachwissenschaft mit den Schwerpunkten Hispanistik und Lusitanistik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Ausgewählte Aspekte der Systemlinguistik des Spanischen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h • Übung "Methoden der Sprachanalyse und systemlinguistischen Forschung am Beispiel des Spanischen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Master of Science Wirtschaftspädagogik • Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Spanisch
Ziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen phonische, morphologische, syntaktische und lexikalisch-semantische Spezifika des heutigen Spanischen. - sind in der Lage innersprachliche Spezifika des heutigen Spanischen terminologisch adäquat zu beschreiben und verfügen über das theoretische und methodische Wissen, um Sprachmaterial unter systemlinguistischen Fragestellungen analysieren zu können. - kennen verschiedene Sprachtheorien sowie Ansätze der Sprachbeschreibung und -analyse und können diese kritisch vergleichen. - verfügen über die notwendigen methodischen Kompetenzen zur Durchführung eigener systemlinguistisch ausgerichteter Forschungsarbeiten. - wissen um die Relevanz systemlinguistischer Fragestellungen für andere Teilbereiche der Sprachwissenschaft, z.B. der angewandten Sprachwissenschaft oder der Spracherwerbsforschung (L1/L2).
Inhalt	<p>Zu den wechselnden Inhalten des Moduls gehören:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Spezifika des spanischen Sprachsystems im phonischen, morphologischen, syntaktischen und lexikalisch-semantischen Bereich sowie deren Schnittstellen unter Heranziehung verschiedener linguistischer Theorien und Modelle - Verschiedene Sprachtheorien und Ansätze der Sprachbeschreibung und -analyse im Vergleich - Empirische Methoden der systemlinguistischen Forschung, qualitative und quantitative Verfahren der Datenerhebung, Datenaufbereitung und Datenanalyse - Relevanz systemlinguistischer Forschung für andere Teilbereiche der Sprachwissenschaft, z.B. für die angewandte Sprachwissenschaft oder Spracherwerbsforschung (L1/L2)
Teilnahmevoraussetzungen	Abschluss der Module 04-007-1701 und -1704

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Portfolio (4 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Ausgewählte Aspekte der Systemlinguistik des Spanischen" (2SWS)
	Übung "Methoden der Sprachanalyse und systemlinguistischen Forschung am Beispiel des Spanischen" (2SWS)

Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Spanisch

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	04-ESP-SPR-08	Pflicht

Modultitel Sprachpraxis Spanisch 8

Modultitel (englisch) Language Training Spanish 8

Empfohlen für: 8. Semester

Verantwortlich Institut für Romanistik - Lektorat Spanisch

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Übung "Sprachpraxis Spanisch 8.1" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 75 h
- Übung "Sprachpraxis Spanisch 8.2" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- M.A. Romanische Studien, Spezialisierung 2: Lateinamerika
- M.A. Romanische Studien, Spezialisierung 3: Französisch / Hispanistik
- M.A. Romanische Studien, Spezialisierung 6: Hispanistik / Italianistik
- M.A. Romanische Studien, Spezialisierung 7: Hispanistik / Lusitanistik
- Master of Science Wirtschaftspädagogik
- Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Spanisch
- Staatsexamen Lehramt an Oberschulen Spanisch

Ziele

Zielniveau C1+: Festigung der interkulturellen Handlungskompetenz in alltäglichen, beruflichen, akademischen und fachlichen Kontexten und Diskursen. Die Studierenden

- verstehen detailliert komplexe geschriebene wie gesprochene Texte aus verschiedenen Sprachgebieten der europäischen und außereuropäischen spanischsprachigen Welt zu fast allen in Alltag, Beruf, Gesellschaft und in den studierten Fachwissenschaften relevanten Themen
- rezipieren literarische Texte aller Gattungen aus verschiedenen Epochen und Regionen
- können sich zu fast allen o.g. Themen präzise, nuanciert, fließend und strukturiert auch vor Publikum äußern und ggf. vom vorbereiteten Text abweichen.
- verständigen sich spontan im normalen Gespräch oder in Diskussionen mit Muttersprachler/innen.
- verfassen komplexe formelle und informelle allgemein- und fachsprachliche Texte und wenden textanalytische Verfahren sowie Mediationstechniken sicher an.
- beherrschen Grammatik, Aussprache und Orthographie des Spanischen nahezu fehlerfrei und sind in der Lage, lexikalische und stilistische Mittel medien-, themen-, situations- und adressatenbezogen zu variieren und reflektieren ihren Sprachgebrauch.

Leseverstehen: Die Studierenden verstehen literarische, fachwissenschaftliche sowie komplexe alltagssprachliche Texte zu aktuellen gesellschaftlich relevanten Themen aus verschiedenen Epochen und Regionen Spaniens und Lateinamerikas. Sie beherrschen verschiedene Leseverstehenstechniken, insbesondere das Erschließen von allgemein- und fachsprachlichem Wortschatz, einschließlich der Phraseologie.

Schreibfertigkeit: Die Studierenden schreiben narrative, deskriptive, explikative und argumentative Texte, können eigene und fremde Standpunkte differenziert diskutieren. Sie sind in der Lage, allgemeinsprachliche, literarische und fachsprachliche Texte aus ihren Fachgebieten zu resümieren und zu kommentieren sowie auf der Basis mehrerer Texte zu einem Themenbereich eine kohärente, logisch strukturierte Synthese zu verfassen.

Hör-/Hörsehverstehen: Die Studierenden folgen mühelos längeren Redebeiträgen und Vorträgen zu einem breiten Themenspektrum in Standardsprache. Die Studierenden sind in der Lage, Nachrichtensendungen, Reportagen, aber auch fachliche und künstlerische Beiträge in Fernsehen und Radio detailliert zu verstehen und folgen spontanen Gesprächen und Diskussionen.

Sprechfertigkeit: Die Studierenden sind in der Lage, gesellschaftlich relevante und fachliche Themen vor Publikum präzise und nuanciert mündlich zu präsentieren. Sie können an allgemeinen wie auch fachlichen Diskussionen und Gesprächen mit Muttersprachler/innen ohne Vorbereitung aktiv teilnehmen und den eigenen Standpunkt ausführlich erläutern und ihn ggf. in der Diskussion spontan variieren.

Sprachmittlung: Die Studierenden sind in der Lage, komplexe allgemeinsprachliche und fachsprachliche Texte mündlich und schriftlich entsprechend verschiedenen Situationen und Anforderungsniveaus zu sprachmitteln.

Inhalt

Festigung aller sprachlichen Teilkompetenzen

1. Textsorten

- Leseverstehen: u.a. anspruchsvolle Zeitungs- und Zeitschriftenbeiträge; Nachrichten; komplexe Fachtexte aus den Fachwissenschaften; literarische Texte verschiedener Gattungen und Epochen
- Schreibleistung: u.a. Erörterung, Nacherzählungen, Berichte, Geschichten, Synthese, fachsprachliche Texte
- Hör- / Hörsehverstehen: u.a. allgemeinsprachliche und fachsprachliche Vorträge; Nachrichtensendungen, aktuelle Reportagen, Interviews, Debatten, Dokumentar- und Spielfilme, Theaterstücke, Lieder
- Sprechfertigkeit: u.a. Referate / Präsentationen, mündliche Berichte, Kommentare, Diskussionsbeiträge, Standpunktrede

2. Sprachliche Mittel

- Grammatik: Wiederholung und Festigung der Morphologie und Syntax
- Wortschatz: Ausbau und Festigung themenspezifischen Wortschatzes, einschließlich der Phraseologie, im Zusammenhang mit dem Erwerb von Kenntnissen über regionale, kulturelle, politische und historische Gegebenheiten in Spanien und Lateinamerika

Die Lehr- und Prüfungssprache ist Spanisch.

Teilnahmevoraussetzungen

Sprachkenntnisse Spanisch auf dem Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Portfolio (12 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Übung "Sprachpraxis Spanisch 8.1" (1SWS)
	Übung "Sprachpraxis Spanisch 8.2" (2SWS)

Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Spanisch

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	04-ROM-2113	Wahlpflicht

Modultitel **Sprachwissenschaft - Romanische Sprachen im Vergleich**

Modultitel (englisch) Linguistics - Romance Languages in a comparative perspective

Empfohlen für: 8. Semester

Verantwortlich Institut für Romanistik - Professur für Romanische Sprachwissenschaft mit den Schwerpunkten Hispanistik und Lusitanistik; Professur für Romanische Sprachwissenschaft mit den Schwerpunkten Französisistik und Italianistik

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Seminar "Vergleichende Analyse und Beschreibung romanischer Varietäten" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
- Seminar "Die außereuropäische Romania: Entstehung, Erscheinungen und Probleme" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- Master of Science Wirtschaftspädagogik
- Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Französisch
- Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Italienisch
- Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Spanisch

Ziele

Die Studierenden

- verfügen hinsichtlich ausgewählter systemlinguistischer, varietätenlinguistischer und / oder diachroner Aspekte über eine sprachübergreifende Perspektive, die nicht auf die Romania begrenzt bleiben muss.
- können zwei oder mehrere romanische Sprachen unter systemlinguistischer, varietätenlinguistischer und / oder sprachhistorischer Perspektive analysieren, beschreiben und vergleichen.
- können verschiedene Situationen von Sprachkontakt, Mehrsprachigkeit und / oder Kreolisierung in der Romania vergleichen und sind in der Lage, konkrete daraus resultierende sprachliche Phänomene und Varietäten adäquat zu beschreiben.
- kennen verschiedene Spracherwerbstheorien und können diese unter Bezugnahme auf zwei oder mehrere romanische Sprachen kritisch reflektieren.
- haben Grundkenntnisse über Ziele und Vorgehensweise der typologischen Sprachwissenschaft.
- verfügen über die notwendigen methodischen Kompetenzen zur Durchführung eigener sprachvergleichend ausgerichteter Forschungsarbeiten.

Inhalt

Zu den wechselnden Inhalten des Moduls gehören:

- Vergleich systemlinguistischer oder varietätenlinguistischer Aspekte zweier oder mehrerer romanischer Sprachen unter Heranziehung verschiedener Theorien und Modelle
- Vergleich ausgewählter Aspekte der internen und externen Sprachgeschichte zweier oder mehrerer romanischer Sprachen
- Sprachkontakt, Kreolisierung und / oder Spracherwerb in der Romania im Vergleich
- Sprachtypologie

- Qualitative und quantitative Methoden systemlinguistischer, varietätenlinguistischer und kontaktlinguistischer Forschung sowie ihre Anwendung in der Sprachvergleichsforschung

Teilnahmevoraussetzungen

Abschluss der Module 04-007-1701 und -1704

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Portfolio (4 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Vergleichende Analyse und Beschreibung romanischer Varietäten" (2SWS)
	Seminar "Die außereuropäische Romania: Entstehung, Erscheinungen und Probleme" (2SWS)

Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Spanisch

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	04-ESP-SPR-09	Pflicht

Modultitel Sprachpraxis Spanisch 9

Modultitel (englisch) Language Training Spanish 9

Empfohlen für: 9. Semester

Verantwortlich Institut für Romanistik - Lektorat Spanisch

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Übung "Sprachpraxis Spanisch 9.1" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 75 h
- Übung "Sprachpraxis Spanisch 9.2" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- Master of Science Wirtschaftspädagogik
- Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Spanisch

Ziele

Zielniveau C1+: Festigung der interkulturellen Handlungskompetenz in alltäglichen, beruflichen, akademischen und fachlichen Kontexten und Diskursen. Die Studierenden

- verstehen detailliert komplexe geschriebene wie gesprochene Texte aus verschiedenen Sprachgebieten der europäischen und außereuropäischen spanischsprachigen Welt zu fast allen in Alltag, Beruf, Gesellschaft und in den studierten Fachwissenschaften relevanten Themen
- rezipieren literarische Texte aller Gattungen aus verschiedenen Epochen und Regionen
- können sich zu fast allen o.g. Themen präzise, nuanciert, fließend und strukturiert auch vor Publikum äußern und ggf. vom vorbereiteten Text abweichen.
- verständigen sich spontan im normalen Gespräch oder in Diskussionen mit Muttersprachler/innen.
- verfassen komplexe formelle und informelle allgemein- und fachsprachliche Texte und wenden textanalytische Verfahren sowie Mediationstechniken sicher an.
- beherrschen Grammatik, Aussprache und Orthographie des Spanischen nahezu fehlerfrei und sind in der Lage, lexikalische und stilistische Mittel medien-, themen-, situations- und adressatenbezogen zu variieren und reflektieren ihren Sprachgebrauch.

Leseverstehen: Die Studierenden verstehen literarische, fachwissenschaftliche sowie komplexe alltagssprachliche Texte zu aktuellen gesellschaftlich relevanten Themen aus verschiedenen Epochen und Regionen Spaniens und Lateinamerikas. Sie beherrschen verschiedene Leseverstehenstechniken, insbesondere das Erschließen von allgemein- und fachsprachlichem Wortschatz, einschließlich der Phraseologie.

Schreibfertigkeit: Die Studierenden schreiben narrative, deskriptive, explikative und argumentative Texte, können eigene und fremde Standpunkte differenziert diskutieren. Sie sind in der Lage, allgemeinsprachliche, literarische und fachsprachliche Texte aus ihren Fachgebieten zu resümieren und zu

kommentieren sowie auf der Basis mehrerer Texte zu einem Themenbereich eine kohärente, logisch strukturierte Synthese zu verfassen.

Hör-/Hörsehverstehen: Die Studierenden folgen mühelos längeren Redebeiträgen und Vorträgen zu einem breiten Themenspektrum in Standardsprache. Die Studierenden sind in der Lage, Nachrichtensendungen, Reportagen, aber auch fachliche und künstlerische Beiträge in Fernsehen und Radio detailliert zu verstehen und folgen spontanen Gesprächen und Diskussionen.

Sprechfertigkeit: Die Studierenden sind in der Lage, gesellschaftlich relevante und fachliche Themen vor Publikum präzise und nuanciert mündlich zu präsentieren. Sie können an allgemeinen wie auch fachlichen Diskussionen und Gesprächen mit Muttersprachler/innen ohne Vorbereitung aktiv teilnehmen und den eigenen Standpunkt ausführlich erläutern und ihn ggf. in der Diskussion spontan variieren.

Sprachmittlung: Die Studierenden sind in der Lage, komplexe allgemeinsprachliche und fachsprachliche Texte mündlich und schriftlich entsprechend verschiedenen Situationen und Anforderungsniveaus zu sprachmitteln.

Inhalt

Festigung aller sprachlichen Teilkompetenzen

1. Textsorten

- Leseverstehen: u.a. anspruchsvolle Zeitungs- und Zeitschriftenbeiträge; Nachrichten; komplexe Fachtexte aus den Fachwissenschaften; literarische Texte verschiedener Gattungen und Epochen

- Schreibfertigkeit: u.a. Erörterung, Nacherzählungen, Berichte, Geschichten, Synthese, fachsprachliche Texte

- Hör- / Hörsehverstehen: u.a. allgemeinsprachliche und fachsprachliche Vorträge; Nachrichtensendungen, aktuelle Reportagen, Interviews, Debatten, Dokumentar- und Spielfilme, Theaterstücke, Lieder

- Sprechfertigkeit: u.a. Referate / Präsentationen, mündliche Berichte, Kommentare, Diskussionsbeiträge, Standpunktrede

2. Sprachliche Mittel

- Grammatik: Wiederholung und Festigung der Morphologie und Syntax

- Wortschatz: Ausbau und Festigung themenspezifischen Wortschatzes, einschließlich der Phraseologie, im Zusammenhang mit dem Erwerb von Kenntnissen über regionale, kulturelle, politische und historische Gegebenheiten in Spanien und Lateinamerika

Die Lehr- und Prüfungssprache ist Spanisch.

Teilnahmevoraussetzungen

Sprachkenntnisse Spanisch auf dem Niveau C1

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Portfolio (12 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Übung "Sprachpraxis Spanisch 9.1" (1SWS)
	Übung "Sprachpraxis Spanisch 9.2" (2SWS)